

Universität Bremen
FB 8
Institut für Politikwissenschaft

Sommersemester 2017

Erdöl und internationale Politik im 20. Jahrhundert

**BA/LA Politikwissenschaft
VAK: 08-26-M11-2
Mittwoch, 12-14 Uhr
GW2 B1216
(19. April & 24. Mai: GW2 B1400)**

Dr. Roy Karadag
Institut für Interkulturelle und Internationale Studien (InIIS)
Universität Bremen
UNICOM (Haus Wien)
Mary-Somerville-Straße 7, Raum 2050
28359 Bremen
karadag@uni-bremen.de
Tel.: 0421-218-67468
Sprechstunde: Donnerstag, 14-16 Uhr

Marcus Wolf
Institut für Interkulturelle und Internationale Studien (InIIS)
Universität Bremen
UNICOM (Haus Wien)
Mary-Somerville-Straße 7, Raum 2120
28359 Bremen
marcus.wolf@uni-bremen.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Allgemeiner Überblick

Die Geschichte des 20. Jahrhunderts ist auch eine Geschichte des Erdöls. Die Bedeutung dieses Energieträgers für die Herausbildung der industriellen Moderne ist ebenso unbestritten wie seine Rolle bei der Entstehung von Staaten, Staatensystemen und geostrategischen Konflikten und Allianzen. Dieses Seminar hat zum Ziel, Studierenden die Strukturmerkmale des globalen Erdölsektors nahezubringen und sie mit verschiedenen Themenfeldern vertraut zu machen, die unmittelbar auf die Materialität des Erdöls zurückzuführen sind. Konzepte von Ölrenten und Rentierstaatlichkeit sollen ebenso behandelt werden wie die geschichtlich gewachsenen Wirkungszusammenhänge der Ölindustrie. Geographisch und sicherheitspolitisch steht die Region des Vorderen Orients im Mittelpunkt.

Zur Vorbereitung:

Sampson, Anthony, 1975: The Seven Sisters. The Great Oil Companies and the World They Shaped. New York: Viking Press.

There Will Be Blood R.: Joel & Ethan Coen. USA 2007.

Sitzung	Datum	Thema, Inhalt
1	5. April	Einführung und Organisatorisches
2	12. April	Öl als Gegenstand der Internationalen Politischen Ökonomie
3	19. April	Die Verwandlung der Welt: Ölgewinnung und die Anfänge des Ölbusiness
4	26. April	Ölkonzerne, internationale Politik, Erster Weltkrieg
5	3. Mai	Der Zweite Weltkrieg und die Konsolidierung der Konsortien
6	10. Mai	Der Kampf um die Royalties
7	17. Mai	OPEC
8	24. Mai	Ölkrise und Revolution
9	31. Mai	Petrodollars und die globale Ökonomie
10	7. Juni	Die Zweite Revolution und der Fluch der Rente
11	14. Juni	OPEC-Krisen und Golfkriege
12	21. Juni	Das Ende des sowjetischen Öls
13	28. Juni	Fusionen, Expansionen, Innovationen: Das Business reorganisiert sich
14	5. Juli	Pipelines, Börsen und Konflikte: Die anhaltende Bedeutung des Erdöls im 21. Jahrhundert

Prüfungsformen und Credit Points

In diesem Seminar können Sie mittels einer mittleren Prüfungsleistung 3 CPs und einer großen Prüfungsleistung 6 CPs erwerben.

Für eine **MPL** halten Sie ein **Referat**, in dem Sie, basierend auf Pflicht- und Zusatzlektüre, das Sitzungsthema für die Gruppe bearbeiten und die Ergebnisse vorstellen. Das Referat selbst sollte nicht länger als **15 Minuten** dauern. Darüber hinaus sind Sie angehalten, bei Rückfragen aus dem Plenum Auskunft zu erteilen und Diskussionen zu Textinhalten, Konzepten und Erklärungen zu leiten. Es wird von Ihnen nicht erwartet, auf sämtliche Fragen antworten zu können; Sie sollten aber unter Beweis stellen, dass sie bereit sind, sich mit den Problemkomplexen in der Lektüre auseinander zu setzen.

Darüber hinaus übernehmen Sie für eine weitere Sitzung eine **Textpatenschaft**. D.h. Sie gelten als ExpertInnen zu einem ausgewählten Text, dessen Inhalt und Hauptaussage Sie im Laufe der Sitzung der Gruppe kurz und formlos vorstellen (3 bis 5 Minuten).

Eine **GPL** absolvieren Sie, indem Sie eine **Textpatenschaft** übernehmen, ein **Referat** halten und eine **Hausarbeit** zum selben Thema verfassen. Die Hausarbeit soll nicht mehr als **10 Seiten** umfassen und muss bis zum **30. September 2017** ausgedruckt oder per E-Mail eingereicht werden.

Weiteres: Sämtliche Literatur wird auf StudIP zugänglich gemacht. Für die Hausarbeiten verweisen wir auf das Kompendium des Instituts für Politikwissenschaft.¹ Vor Beginn des Seminars werden wir über StudIP einen Bewertungsmaßstab hochladen, auf Basis dessen die Bewertung von Referaten und Hausarbeiten erfolgt.

¹ <http://bit.ly/2n5F2TA>.

1| Einführung und Organisatorisches

- Besprechung des Seminarplans und der Prüfungsanforderungen
- Wünsche und Fragen der Studierenden
- Kurzdiskussion: Was macht eine gute Präsentation aus?
- Warum ist das Öl so relevant für die Politikwissenschaften?

2| Öl als Gegenstand der Internationalen Politischen Ökonomie

Welche Akteure und Organisationen bestimmen eigentlich die Verteilung von Energie? Wie ist die Verfügbarkeit über Energiequellen reguliert, und warum? Wie muss eine politökonomische Analyse aussehen, damit die Materialität des Öls als Energieträger der letzten 100 Jahre erfasst werden kann?

Pflichttexte:

Hughes, Llewelyn/Lipsy, Phillip, 2013: The Politics of Energy. In: *Annual Review of Political Science* 16, 449-469.

Hancock, Kathleen/Vivoda, Vlado, 2014: International political economy: A field born of the OPEC crisis returns to its energy roots. In: *Energy Research & Social Science* 1, 206-216.

Zusatzlektüre:

Van de Graaf, Thijs et al., 2016: States, Markets, and Institutions: Integrating International Political Economy and Global Energy Politics. In: Van de Graaf, Thijs et al. (eds.): *The Palgrave Handbook of the International Political Economy of Energy*. Basingstoke: Palgrave Macmillan, 3-44.

Van de Graaf, Thijs/Zelli, Fariborz, 2016: Actors, Institutions and Frames in Global Energy Politics. In: Van de Graaf, Thijs et al. (eds.): *The Palgrave Handbook of the International Political Economy of Energy*. Basingstoke: Palgrave Macmillan, 47-71.

3| Die Verwandlung der Welt – Ölgewinnung und die Anfänge des Ölbusiness

1859 wurde in Pennsylvania zum ersten Mal Erdöl gefördert. In den Jahrzehnten danach wurden Methoden der Förderung, der Lagerung und des Transports weiter ausgebaut und enorme Investitionsressourcen zur Kontrolle dieses neuen Marktes mobilisiert. Seine Bedeutung für das 20. Jahrhundert wurde jedoch erst mit technologischen Innovationen in anderen Bereichen sichtbar. Das Problem der Kontrolle des Preises ist jedoch ein sehr altes, wie diese Sitzung zeigen wird.

Pflichttexte:

Yergin, Daniel, 1991: *The Prize. The Epic Quest for Oil, Money and Power*. New York: Simon & Schuster, S. 35-95.

Textpatenschaft:

Aldrich, Howard, 2005: Entrepreneurship. In: Smelser, Neil/Swedberg, Richard (Hg.): *Handbook of Economic Sociology*. Princeton, NJ: Princeton University Press, 451-477.

Beckert, Jens, 2011: Where do prices come from? Sociological Approaches to Price Formation. In: *Socio-Economic Review* 9 (4), 757-786.

Marx, Karl 1842: Debatten über das Holzdiebstahlggesetz. In: *MEW*. Band 1. Berlin: Dietz, 109-147.

Zusatzlektüre:

Osterhammel, Jürgen, 2009: *Die Verwandlung der Welt*. C.H. Beck, 909-957; 1010-1037.

4| Ölkonzerne, internationale Politik, Erster Weltkrieg

Konzerne sind ein wesentlicher Bestandteil des modernen Industriekapitalismus. In ihnen versammeln ihre Eigentümer ein bis dato ungesehenes Ausmaß an finanzieller Macht. Ebenso sind sie in der Lage, verschiedenste ökonomische und politische Interessen abzubilden. Der Wettlauf der Imperien um globale Macht spiegelt sich also auch im Wettstreit um Förderquellen und Transportwege wider. Wer in dieser frühen Phase Zugang zum globalen Erdölmarkt hat, wird ihn auch für seine späteren militärischen Möglichkeiten halten können.

Pflichttexte:

Yergin, Daniel, 1991: *The Prize. The Epic Quest for Oil, Money and Power.* New York: Simon & Schuster, 134-206.

Textpatenschaft:

Zündorf, Lutz, 2008: *Das Weltsystem des Erdöls. Entstehungszusammenhang, Funktionsweise, Wandlungstendenzen.* Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 15-57.

Zusatzlektüre:

Sampson, Anthony, 1975: *The Seven Sisters. The Great Oil Companies and the World They Shaped.* New York: Viking Press, 36-75.

5| Der Zweite Weltkrieg und die Konsolidierung der Konsortien

Nach den USA, Lateinamerika, Indonesien und Iran wird in der Zwischenkriegszeit die arabische Welt zum zentralen Fundort für neue Ölquellen. Die Konkurrenz um arabisches Öl zementiert nicht nur die Bedeutung dieser Region für die internationale Politik des 20. Jahrhunderts, sondern auch die Macht der großen westlichen Energiekonzerne, über die Geopolitik nun aktiv ausgeführt wird.

Pflichttexte:

Sampson, Anthony, 1975: *The Seven Sisters. The Great Oil Companies and the World They Shaped.* New York: Vikings Press, 76-128.

Textpatenschaft:

Mitchell, Timothy, 2009: Carbon Democracy. In: *Economy & Society* 38 (3), 399-432.

Sweezy, Paul/Baran, Paul, 1966: *Monopoly Capital. An Essay on the American Economic and Social Order.* New York: Monthly Review Press, 14-51.

Zusatzlektüre:

Yergin, Daniel, 1991: *The Prize. The Epic Quest for Oil, Money and Power.* New York: Simon & Schuster, 229-327.

6| Der Kampf um die Royalties

Die enormen Profite der Ölkonzerne werfen eine zentrale Frage neu auf: Wem gehört das Öl eigentlich? Und wie sieht eine angemessene Profitbeteiligung aus? Die Art und Weise, wie diese Verteilungsfragen reguliert werden, bestimmt nicht nur die geostrategische Bedeutung der jeweiligen Staaten, sondern auch ihre ökonomischen Entwicklungschancen. Wie kämpfen nun Staaten um eine Neubestimmung dessen, wem das Öl gehört?

Pflichttexte:

Sampson, Anthony, 1975: *The Seven Sisters. The Great Oil Companies and the World They Shaped.* New York: Viking Press, 128-169.

Textpatenschaft:

Ruggie, Gerard, 1982: International Regimes, Transactions and Change: Embedded Liberalism in the Post-War Order. In: *International Organization* 36 (2), 379-415.

Zündorf, Lutz, 2008: *Das Weltsystem des Erdöls. Entstehungszusammenhang, Funktionsweise, Wandlungstendenzen.* Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 59-123.

Zusatzlektüre:

Boon, Marten, 2014: *Oil Pipelines, Politics and International Business. The Rotterdam Oil Port, Royal Dutch Shell and the German Hinterland, 1945-1975.* Rotterdam: Erasmus Universiteit Rotterdam, 1-22.

Krasner, Steven, 1979: A Statist Interpretation of American Oil Policy toward the Middle East. In: *Political Studies Quarterly* 94 (1), 77-96.

Yergin, Daniel, 1991: *The Prize. The Epic Quest for Oil, Money and Power.* New York: Simon & Schuster, 409-478; 499-518.

7| OPEC

Internationale Organisationen sind zugleich Foren und Akteure in der internationalen politischen Ökonomie. Die Organisation Öl-exportierender Staaten machte mehrere Wandlungen seit ihrer Gründung durch und musste sich in einem prekären internationalen Umfeld die Fähigkeiten aneignen, als Akteur überhaupt anerkannt zu werden. Diese Sitzung behandelt die Frühphase der OPEC, ihre Fehlversuche bei Fragen der Koordinierung von Ölpolitik und beim Versuch, Einfluss auf die Majors einerseits und die Industriestaaten andererseits auszuüben.

Pflichttexte:

Sampson, Anthony, 1975: *The Seven Sisters. The Great Oil Companies and the World They Shaped.* New York: Viking Press, 170-220.

Textpatenschaften:

Stein, Arthur, 1982: Coordination and Collaboration: Regimes in an Anarchic World. In: *International Organization* 36 (2), 299-324.

Beblawi, Hazem, 1990: The Rentier State in the Arab World. In: Luciani, Giacomo (Hg.): *The Arab State.* London: Croom Helm, 85-98.

Luciani, Giacomo, 1990: Allocation vs. Production States: A Theoretical Framework. In: Luciani, Giacomo (Hg.): *The Arab State.* London: Croom Helm, 65-84.

Zusatzlektüre:

Beck, Martin, 1993: *Die Erdöl-Staaten des Nahen und Mittleren Ostens. Interessen, erdölpolitische Kooperation und Entwicklungstendenzen.* Hamburg: LIT, 287-296.

Yergin, Daniel, 1991: *The Prize. The Epic Quest for Oil, Money and Power.* New York: Simon & Schuster, 519-560.

8| Ölkrise und Revolution

In den frühen 1970ern spitzen sich die Auseinandersetzungen um Gewinnbeteiligungen dramatisch zu. Auslöser sind Verhandlungen um die Position eines neuen Akteurs im globalen Ölmarkt: Libyen. Die Erfolge der neuen revolutionären Führung gegen die Majors kreieren neue Machtchancen für die OPEC-Staaten, die in den Jahren darauf Verstaatlichungen umsetzen. Die Revolution selbst kommt schließlich im Rahmen des Oktoberkrieges von 1973 zustande, als diese Staaten zum ersten Mal einseitig den Ölpreis determinieren. Der von den arabischen Produzenten ausgerufene Boykott gegen Israel-Unterstützer tat sein Übriges, die ökonomische Revolution der Welt symbolisch zu unterfüttern.

Pflichttexte:

Yergin, Daniel, 1991: *The Prize. The Epic Quest for Oil, Money and Power.* New York: Simon & Schuster, 563-632.

Textpatenschaft:

Terry Lynn Karl, 1997: *The Paradox of Plenty. Oil Booms and Petro-States.* Berkeley: University of California Press, 3-69.

Zusatzlektüre:

Halliday, Fred, 2005: *The Middle East in International Relations. Power, Politics, and Ideology.* Cambridge: Cambridge University Press, 97-129.

Sampson, Anthony, 1975: *The Seven Sisters. The Great Oil Companies and the World They Shaped.* New York: Viking Press, 221-295.

9| Petrodollars und die globale Ökonomie

Die Vervielfachung des Ölpreises leitete gemeinsam mit dem Ende des Bretton Woods Systems das Ende der bisherigen Weltnachkriegsordnung ein. Die unfassbaren Einnahmen, die Erdölstaaten nun zur Verfügung standen und dort nicht investiert werden konnten, verursachten schwerwiegende Verschiebungen im globalen Machtgefüge von Kapital und Staaten sowie Wirtschafts- und Inflationskrisen in den westlichen Industrieländern, an denen die Sozialdemokraten der 1970er Jahre scheitern sollten.

Pflichtlektüre:

Spiro, David, 1999: *The Hidden Hand of American Hegemony: Petrodollar Recycling and International Markets,* Ithaca: Cornell University Press, 1-48.

Textpatenschaft:

Chaudhry, Kireen Aziz, 1989: *The Price of Wealth: Business and State in Labor Remittance and Oil Economies.* In: *International Organization* 43 (1), 101-145.

Harmes, Adam, 1998: *Institutional investors and the reproduction of neoliberalism,* *Review of International Political Economy* 5 (1), 92-121.

Zusatzlektüre:

Ahmed, Sara, 1986: *Migrant labour in the Persian Gulf: Causes and consequences.* In: *Cambridge Review of International Affairs*, 1 (1), 37-40.

Yergin, Daniel, 1991: *The Prize. The Epic Quest for Oil, Money and Power.* New York: Simon & Schuster, 633-673.

10: Die Zweite Revolution und der Fluch der Rente

Die Islamische Revolution in Iran hatte nicht nur weitreichende Folgen für den US-Präsidentenwahlkampf, sondern auch für die Ökonomien im Globalen Süden, die mit dem neuen Anstieg der Energiepreise und der neuen US-Hochzinspolitik schwere Schuldenkrisen durchlebten. Sie verfestigte zudem den rentierstaatlichen Charakter der nahöstlichen Entwicklungsmodelle, die immer stärker vom Reichtumsparadox geprägt war und schweren Verzerrungen erlagen. Gleichzeitig bestimmten Liberalisierungen des Ölsektors in den USA die Zukunft bzw. Gegenwart der Energiepreisfindung, die nun verstärkt an den Rohstoffbörsen erfolgte.

Pflichttexte:

Yergin, Daniel, 1991: *The Prize. The Epic Quest for Oil, Money and Power.* New York: Simon & Schuster, 674-714.

Textpatenschaft:

Ustina, Markus, 2016: Oil and Gas Pricing Regimes. In: Van de Graaf, Thijs et al. (eds.): *The Palgrave Handbook of the International Political Economy of Energy.* Basingstoke: Palgrave Macmillan, 225-246.

Zusatzlektüre:

Gochberg, William/Menaldo, Victor, 2016: The Resource Curse Puzzle Across Four Waves of Work. In : Van de Graaf, Thijs et al. (eds.): *The Palgrave Handbook of the International Political Economy of Energy.* Basingstoke: Palgrave Macmillan, 505-525.

Arbeit mit Handelsdaten und Daten zu Ölpreisentwicklungen

11| OPEC-Krisen und Golfkriege

Kann die OPEC wirklich den Ölpreis bestimmen? Und was passiert, wenn diese hochgerüsteten Akteure nun selber aufeinander losgehen? Die 1980er Jahre repräsentieren das Ende effektiver Entwicklungsmodelle und demonstrieren die enorme Widersprüchlichkeit regionaler Politik, die trotz allen Krisen durch die gemeinsame Abhängigkeit vom hohen Ölpreis strukturiert wird. Zum ersten Mal erleben darüber hinaus die OPEC-Staaten selbst, wie kompliziert die Sicherstellung der Funktionalität dieses internationalen Regimes ist. Saudi-Arabien bleibt der entscheidende Akteur in diesem Regime, der in diesen Jahren zu drastischen Disziplinierungsmaßnahmen greifen muss.

Pflichtlektüre:

Yergin, Daniel, 1991: *The Prize. The Epic Quest for Oil, Money and Power.* New York: Simon & Schuster, 715-781.

Textpatenschaft:

Korany, Bahgat, 1986: Political Petrolism and Contemporary Arab Politics, 1967-1983. In: *Journal of Asian and African Studies* 21 (1-2), 66-80.

Lustick, Ian, 1997: The Absence of Middle Eastern Great Powers: Political "Backwardness" in Historical Perspective. In: *International Organization* 51 (4), 653-683.

Zusatzlektüre:

Beck, Martin, 1993: *Die Erdöl-Staaten des Nahen und Mittleren Ostens. Interessen, erdölpolitische Kooperation und Entwicklungstendenzen.* Hamburg: LIT, 311-394.

Ikenberry, John, 1988: *Reasons of State. Oil Politics and the Capacities of American Government.* Ithaca: Cornell University Press, 165-190.

12| Das Ende des sowjetischen Öls

Die Niedergang der Sowjetunion war in vielerlei Hinsicht ein bedeutendes Ereignis. Diese Sitzung behandelt die Privatisierungen des staatlichen Ölsektors, die Entstehung zentralasiatischer Öl-Akteure und deren Bedeutung für die etablierten globalen Ölkonzerne. Das neue Russland stand vor schweren Herausforderungen, was den Umgang mit den neureichen Eigentümern der Energiefirmen und den Umgang mit den USA und anderen Großmächten als neue Spieler in Zentralasien betraf. Erst unter der Präsidentschaft Wladimir Putins konnte der russische Staat die Kontrolle über Energiemärkte wiedererlangen und Öl und Gas als strategische Ressource im Umgang mit Europa nutzen.

Pflichtlektüre:

Yergin, Daniel, 2012: *The Quest. Energy, Security, and the Remaking of the Modern World.* New York: Penguin, 21-83.

Textpatenschaft:

Gambetta, Diego, 2002: Corruption: An Analytical Map. In: Kotkin, Stephen/Sajó, András (eds.): *Political Corruption in Transition. A Sceptic's Handbook.* Budapest: Central European University Press, 33-56.

Zusatzlektüre:

Konoplyanik, Andrey, 2013: Global Oil Market Developments and Their Consequences for Russia. In: Goldthau, Andreas (Hg.): *The Handbook of Global Energy Policy.* New York: Wiley, 477-500.

Luong, PJ/ Weinthal, Erika, 2001: Prelude to the Resource Curse: Explaining Oil and Gas Development Strategies in the Soviet Successor States and Beyond. In: *Comparative Political Studies*, 34 (4), 367-399.

Sagers, Matthew et.al., 1995: Resource Rent from the Oil and Gas Sector and the Russian Economy. In: *Post-Soviet Geography* 36 (7), 389-429.

13| Fusionen, Expansionen, Innovationen: Das Business reorganisiert sich

In den 1990er Jahren kann die OPEC den Preis des Öls zwar noch bestimmen, dieser stabilisiert sich aber auf einem geringen Niveau. Die Wirtschafts- und Finanzkrisen in Asien, Lateinamerika und Russland tragen weiter dazu bei, die Nachfrage zu drücken. Getragen wird diese Entwicklung von der Erschließung neuer Ölquellen durch die Ölfirmen, die sich mittels Fusionen und Beteiligungen finanziell konsolidieren und sogar zu neu nachgefragten Investitionspartnern für die finanziell klammen und krisenhaften Ölstaaten mutieren. Darüber hinaus zeigen technologische Innovationen erstmals Erfolge bei der Ersetzung von Erdöl und anderen fossilen Energieträgern.

Pflichttexte:

Morse, Edward, 1999: A New Political Economy of Oil, *Journal of International Affairs* 53 (1), 1-29.

Textpatenschaft:

Gereffi, Gerri/Humphrey, John/Sturgeon, Timothy, 2005: The governance of global value chains, *Review of International Political Economy*, 12 (1), 78-104.

Zusatzlektüre:

Bromley, Simon, 2005: The United States and the Control of World Oil. In: *Government & Opposition* 40(2), 225-255.

Weston, J. Fred/Johnson, Brian/Siu, Juan, 1999: Mergers and Restructuring in the World Oil Industry. In: *Journal of Energy Finance & Development* 4 (2), 149-183.

Yergin, Daniel, 2012: *The Quest. Energy, Security, and the Remaking of the Modern World.* New York: Penguin, 84-107.

14| Pipelines, Börsen und Konflikte: die anhaltende Bedeutung des Öls

Das frühe 21. Jahrhundert ist von vielen krisenhaften Dynamiken in der Weltpolitik geprägt. Ölregionen sind mittendrin in den neuen militärischen Eskalationen. Der Irak-Krieg von 2003 ist nur ein Beleg dafür, dass die ungelösten Fragen der 1990er Jahre in Krieg und Gewalt münden können, welche uns bis heute und auch in den nächsten Jahrzehnten begleiten werden. Die gestärkte Position Russlands gegenüber Europa und den Staaten des Nahen Ostens ist ebenso hauptsächlich auf seine Rolle im globalen Energiemarkt zurückzuführen. Die letzten 10 Jahre waren aber auch von einer anderen Tendenz geprägt: den erratischen Bewegungen des Ölpreises an den Börsen, die für die zentrale Bedeutung von Finanzmarktspekulationen sprechen. Selbst wenn die Abhängigkeit einiger Weltregionen vom Erdöl abnimmt, bleibt die geostrategische Bedeutung von Ölregionen unangetastet, zumal mit den variierenden Öleinnahmen die ökonomischen und politischen Machtchancen ganzer Staaten betroffen sind.

Pflichttexte:

Kilian, Lutz, 2014: Oil Price Shocks: Causes and Consequences. In: *Annual Review of Resource Economics* 6, 133–154.

Morse, Edward/Richards, James, 2002: The Battle for Energy Dominance, *Foreign Affairs* 81 (2), 16-31.

Textpatenschaft:

Klare, Michael, 2016: No Blood for Oil? Hydrocarbon Abundance and International Security. In: Van de Graaf, Thijs et al. (eds.): *The Palgrave Handbook of the International Political Economy of Energy*. Basingstoke: Palgrave Macmillan, 419-439.

Ross, Michael, 2001: Does Oil Hinder Democracy? In: *World Politics* 53 (3), 325-361.

Zusatzlektüre:

Goldthau, Andreas/Sitter Nick, 2015: Soft power with a hard edge: EU policy tools and energy security. In: *Review of International Political Economy* 22 (5), 941-965.

Mohan, Ram, 2008: Sovereign Wealth Funds: Western Fears. In: *Economic and Political Weekly* 43 (15), 8-12.

Younkyoo Kim & Stephen Blank, 2016: The New Great Game of Caspian energy in 2013–14: ‘Turk Stream’, Russia and Turkey, *Journal of Balkan and Near Eastern Studies*, 18 (1), 37-55.